

Herbstwald

Herbstwald

Im Wald der Träume dieser Tage
Langsam kommt Natur zu Ruh
Mondlicht noch am dunklen Morgen
Lässt den Wald verzaubern nun
Morgenrot auf Lichtung Feldern
Nebelschwaden auf dem See
Ein herrlich Duft der Reinheit Seele
Im tiefen Wald sie kommt zur Ruh
Bunt die Blätter an den Bäumen
Durchdringt ein erster Sonnenstrahl
Des dunklen Waldes hell erleuchtet
Des Vogel Ruf im Morgen schon
Pilze dort im feuchten Dickicht
Spinnennetz im Winde wehn
So still der Herbstwald noch am Morgen
Der Frieden Seele spürst du schon
Emsig schon die Tiere sammeln
Ein Eichhorn dort im Wipfel Baum
Auf den Wiesen Gänse füttern
Sammeln sich dem Zuge schon
Auf dem feldern reges treiben
Der Bauer holt die Ernte ein
Ein letztes Mal wohl diesen Jahres
Bevor der Winter der kehrt ein
Im Herbstwald nun den Frieden finden
Der Mensch mit sich ist nun allein
Das Laub der Blätter herrlich knisternd
So wollen wir ein Kind noch sein

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)